

Zwischenbericht

Unfall mit dem Segelflugzeug der Type SZD-59 "ACRO",
am 09.06.2010, nach 10:05 Uhr UTC im Liesingtal,
Gemeinde 8775 Kalwang, Bezirk Leoben, Steiermark
GZ.: 2024-0.314.462

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes, Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Wien, 2024. Stand: 6. Mai 2024

Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht wurde von der Leiterin der Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes genehmigt.

Copyright und Haftung:

Das Urheberrecht und die Nutzungsrechte liegen beim Medieninhaber. Die Erstellung, die Verwendung und die nicht kommerzielle Wiedergabe von Kopien sowie der auszugsweise Abdruck sind nur mit Quellenangabe gestattet. Jede andere Verwendung, insbesondere die kommerzielle Verwendung oder Weitergabe sowie die Erstellung und Verbreitung von veränderten, gekürzten oder in Fremdsprachen übersetzten Versionen dieses Berichts, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers zulässig.

Alle datenschutzrechtlichen Informationen finden Sie unter folgendem Link:

bmk.gv.at/impressum/daten.html

Vorwort

Die Sicherheitsuntersuchung erfolgt in Übereinstimmung mit dem Unfalluntersuchungsgesetz – UUG 2005, BGBl. I Nr. 123/2005 idgF.

Einziges Ziel der Sicherheitsuntersuchung ist die Vermeidung zukünftiger gleichartiger oder ähnlich gelagerter Vorfälle. Die Sicherheitsuntersuchung zielt nicht darauf ab, Schuld- oder Haftungsfragen zu klären (§ 4 UUG 2005).

Wenn nicht anders angegeben sind Sicherheitsempfehlungen an jene Stellen gerichtet, welche die Sicherheitsempfehlungen in geeignete Maßnahmen umsetzen können. Die Entscheidung über die Umsetzung von Sicherheitsempfehlungen liegt bei diesen Stellen.

Der Zwischenbericht ist so formuliert, dass die Anonymität aller an dem Vorfall beteiligten Personen gewahrt wird.

Alle in diesem Bericht angegebenen Zeiten sind in UTC angegeben (Lokalzeit = UTC + 2 Stunden).

Hinweis

Der Umfang der Sicherheitsuntersuchung und die dabei anzuwendenden Verfahren werden von der Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes nach Maßgabe der Erkenntnisse, die sie zur Verbesserung der Flugsicherheit gewinnen will, festgelegt.

Hinweis zu abgebildeten Personen:

Auf Darstellungen von Gegenständen und Örtlichkeiten (Fotos) in diesem Bericht sind eventuell unbeteiligte, unfallerhebende oder organisatorisch tätige Personen und Einsatzkräfte zu sehen, die gegebenenfalls anonymisiert sind. Da die Farben der Kleidung dieser Personen (z.B. Leuchtfarben von Warnwesten) möglicherweise von der Aussage der Darstellungen ablenken können, wurden diese bei Bedarf digital retuschiert (z.B. ausgegraut).

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	6
1 Tatsachenermittlung	7
1.1 Beteiligtes Luftfahrzeug	7
1.2 Hergang.....	7
1.3 Personenschäden.....	8
1.4 Schäden am Luftfahrzeug	8
1.5 Durchgeführte Untersuchungsschritte	9
1.6 Geplante Untersuchungsschritte.....	9
2 Sicherheitsprobleme.....	10
3 Sicherheitsempfehlungen	11

Einleitung

Der Bereitschaftsdienst der Unfalluntersuchungsstelle des Bundes, Fachbereich Luftfahrt, wurde am 09.06.2010 von der Such- und Rettungszentrale der Austro Control GmbH (ACG) über das als vermisst geltende Luftfahrzeug informiert. Das Luftfahrzeug wurde am 10.06.2010 aufgefunden.

Gemäß Unfalluntersuchungsgesetz - UUG 2005 in der Fassung BGBl. I Nr. 2/2008 wurde eine Sicherheitsuntersuchung eingeleitet.

1 Tatsachenermittlung

1.1 Beteiligtes Luftfahrzeug

Luftfahrzeughalter:	Verein, Österreich
Luftfahrzeughersteller:	Przedsiębiorstwo Doświadczalno-Produkcyjne Szybownictwa (PDPSz) „PZL - Bielsko”, Polen
Type/Modell:	SZD-59 „ACRO”
Luftfahrzeugart:	Luftfahrzeug schwerer als Luft
Luftfahrzeugkategorie:	Segelflugzeug
Antriebsart:	Ohne eigenen Antrieb
Gewichtsklasse:	0 bis 2250 KG
Staatszugehörigkeit:	Österreich
Unfallort:	Liesingtal, Gemeinde 8775 Kalwang, Bezirk Leoben, Steiermark
Datum und Zeitpunkt:	09.06.2010, nach 10:05 Uhr
Flugphase:	Außenlandung
Startflugplatz:	Zivilflugplatz Leoben/Timmersdorf (LOGT)
Zielflugplatz:	Zivilflugplatz Leoben/Timmersdorf (LOGT)

1.2 Hergang

Flugverlauf und Hergang des Unfalls wurden aufgrund der Aussagen von Beteiligten und Zeugen in Verbindung mit den Erhebungen der Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes wie folgt rekonstruiert:

Der Pilot startete am 09.06.2010 um ca. 09:24 Uhr mit dem Segelflugzeug Type SZD-59 „ACRO“ mittels Motorflugzeugschlepp auf dem Zivilflugplatz Leoben/Timmersdorf (LOGT) zu einem Sichtflug in Richtung Dachsteingebirge. Das Ausklinken erfolgte über dem südlichen Ausläufer des Reiting nördlich des Ortsgebiets 8773 Kammern im Liesingtal in einer Flughöhe von ca. 1600 m MSL.

Der Pilot des Segelflugzeugs setzte seinen Flug in westlicher Richtung auf der Südseite der Eisenerzer Alpen fort und flog im Bereich Schoberpass im Sinkflug in das Liesingtal ein, dem er in östlicher Richtung folgte. Gegen 10:05 Uhr flog der Pilot zwischen den Ortsgebieten 8775 Kalwang und 8774 Mautern in Steiermark auf der Nordseite des Liesingtals im Bereich des späteren Unfallorts mehrere Schleifen in auffällig geringer Höhe über Grund.

Das Segelflugzeug schlug südlich der Schoberpass Straße B113 im Bereich eines Windschutzgürtels, der östlich an eine Wiese grenzte, am Boden auf. Es konnten keine Zeugen ermittelt werden, die den eigentlichen Unfall beobachtet hatten.

Der Pilot erlitt tödliche Verletzungen. Das Segelflugzeug wurde zerstört.

Am 09.06.2010 gegen 19:00 Uhr verständigte der Zivilflugplatzhalter des Flugplatzes Leoben/Timmersdorf die Austro Control GmbH von der Überfälligkeit des Segelflugzeugs, welche Suchmaßnahmen einleitete. Am 10.06.2010 gegen 01:30 Uhr konnte der Unfallort während eines Suchfluges mit einem Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres, Flugpolizei, anhand des vom Notsender (ELT) des Segelflugzeuges abgestrahlten Signals lokalisiert werden.

1.3 Personenschäden

Tabelle 1 Personenschäden

Verletzungen	Besatzung	Passagiere	Andere
Tödliche	1	-	-
Schwere	-	-	-
Keine	-	-	-

1.4 Schäden am Luftfahrzeug

Das Luftfahrzeug wurde zerstört.

1.5 Durchgeführte Untersuchungsschritte

- Flugverlauf und Unfallhergang
- Personenschäden
- Sachschäden
- Zivilluftfahrerschein, Berechtigungen, Tauglichkeit und Flugerfahrung des Piloten
- Bord-Dokumente, Nachprüfung, Instandhaltung und Betriebsanweisungen des Segelflugzeugs
- Flugwetter am Unfallort
- Flugwegaufzeichnungen des Segelflugzeuges
- Beschreibung des Unfallorts
- Verteilung und Zustand der Wrackteile
- Überlebensaspekte

1.6 Geplante Untersuchungsschritte

- Erstellung des Entwurfs des Abschlussberichts gemäß Art. 16 Abs. 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 nach Wechsel des Untersuchungsleiters;
- Durchführung der Konsultation gemäß Art. 16 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 und des Stellungnahmeverfahrens im Sinne des § 14 Abs. 1 in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Unfalluntersuchungsgesetz – UUG 2005 in der geltenden Fassung;
- Herausgabe des Abschlussberichts im Sinne des Art. 16 der Verordnung (EU) Nr. 996/2010.

Diese Liste ist nicht abschließend. Weitere Untersuchungsschritte können sich aus den ermittelten Sachverhalten, weiteren Informationen und erlangten Erkenntnissen ergeben.

2 Sicherheitsprobleme

Während der Sicherheitsuntersuchung sind keine Sicherheitsprobleme zu Tage getreten, welche etwaige Präventivmaßnahmen erfordern würden, die nach Auffassung der Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes unverzüglich zur Verbesserung der Flugsicherheit zu ergreifen wären.

3 Sicherheitsempfehlungen

Keine.

Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 1 711 62 65-0

fus@bmk.gv.at

bmk.gv.at/sub